

Rektor Dr. Mack freut sich über hohes Notenniveau

Realschulleiter verabschiedet 109 Absolventen 27 Schüler haben eine „Eins“ vor dem Komma

(ho) Nach einem eindrucksvollen ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Rain, den Pfarrer Werner Dippel und Pfarrer Werner Gottwald zusammen mit zahlreichen Schülern und Lehrkräften gefeiert hatten, versammelte sich die Schulgemeinschaft der Staatlichen Realschule Rain in der festlich geschmückten Dreifachturnhalle, um die insgesamt 109 Abschlusschüler zu verabschieden.

Unter den Ehrengästen begrüßte Konrektor Johann Leinfelder neben der Geistlichkeit das Rainer Stadtoberhaupt Gerhard Martin, zweiten Bürgermeister Leo Meier und zahlreiche Bürgermeister aus dem Einzugsgebiet der Schule. In seinem Grußwort machte der Elternbeiratsvorsitzende Jürgen Mayr den Abschlusschülern klar, dass die Anstrengungen der letzten Monate bald vergessen seien, aber neue Herausforderungen an weiterführenden Schulen oder an den Lehrstellen folgen würden. Er gab ihnen den Rat, in positivem Sinne weiterhin neugierig zu sein und nicht nur bequeme, ausgefahrene Wege zu benutzen, sondern auch einmal schwierige Strecken oder Umwege in Kauf zu nehmen. Sein Dank richtete sich an Schulleitung, Lehrerschaft und Hauspersonal.

Bürgermeister Gerhard Martin nannte es ein besonderes Erlebnis, einen Abschlussjahrgang verabschieden zu dürfen. Er sei sich bewusst, dass die Beendigung der Schulzeit einen großen Schritt zum Erwachsenwerden bedeute und für die jungen Menschen ein neuer Lebensabschnitt beginne. Entscheidend sei, dass sie gelernt hätten, was für sie gut und wichtig sei. Er machte ihnen deutlich, dass man auf sie warte, sie ihren Platz in der Gesellschaft finden würden und Verantwortung übernehmen müssten. Das Stadtoberhaupt wünschte den Absolventen abschließend, wirkliche Freunde zu finden und vielen ihnen wohl gesonnenen Menschen zu begegnen.

Realschulrektor Dr. Andreas Mack freute sich zu Beginn seiner Abschlussrede, dass im Jubiläumsjahr – die Realschule feierte bekanntlich ihr 40 jähriges Jubiläum – alle Absolventen das Ziel der Mittleren Reife erreicht hätten, dabei 27 mit einer Eins vor dem Komma. Damals – im Jahre 1970 – sei an eine kleine Schule mit insgesamt höchstens 12 Klassen gedacht gewesen. Im kommenden Schuljahr würden nun ungefähr 840 Schüler/-innen den Unterricht besuchen. Allein dieser Zahlenvergleich zeige, dass die Realschule Rain eine respektable und angesehene Institution geworden sei. Den Absolventen attestierte der Schulleiter Durchhaltevermögen, Pflichtbewusstsein und Zielstrebigkeit, die ihnen zu Fach- und Allgemeinwissen, aber auch zu praktischen Fähigkeiten verholfen hätten. Nicht zu vergessen seien soziale Tugenden wie Gemeinsinn, Verantwortungsbereitschaft und Rücksichtnahme. So biete der Realschulabschluss sehr gute Chancen für die Zukunft der Jugendlichen, da Wirtschaft, öffentliches Leben oder z.B. das soziale Umfeld auf diese Kombination aus gediegener theoretischer Basis und lebenspraktischer Ausbildung setzten. Mit dem Zitat von Erich Kästner „Wer an die Erziehung glaubt, glaubt an Sinn und Wert der Vorbilder“ erinnerte Dr. Mack an die Verantwortung der Lehrer in ihrer Vorbildfunktion. Auch sei das Schlagwort von der Schule als „Reparaturwerkstatt“ der Gesellschaft nicht mehr berechtigt, vielmehr solle man Schule als „Zukunftswerkstatt“ begreifen. Dem Appell an seine Abschlusschüler, immer nach der Bedeutung des eigenen Handelns zu fragen und den wahren Sinn des Lebens nicht aus den Augen zu verlieren, schlossen sich herzliche Glückwünsche des Schulleiters zur Erlangung der Mittleren Reife aller Zehntklässler an.

Die Verteilung der Zeugnisse, war wie jedes Jahr mit der Überreichung einer langstieligen Rose für jeden Abschlusschüler verbunden.

Nach der Ehrung der Klassenbesten (siehe eigener Bericht) verabschiedete sich Schul-

sprecherin Luisa Riß von Eltern, Lehrern und Mitschülern mit drei kurzen, aber aussagekräftigen Sätzen (Vergangenheit ist Geschichte! Zukunft ist Geheimnis! Jeder Augenblick ist ein Geschenk!), die sie gekonnt und rhetorisch niveauvoll interpretierte. Mit einem Zitat aus einem Hesse – Gedicht „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ schloss sie ihre mit viel Beifall aufgenommene Rede.

Die einzelnen Abschlussklassen stellten sich mit gelungenen Darbietungen vor. So schwelgte die 10a in Erinnerungen bei einem Klassentreffen im Jahre 2050, die 10b glänzte mit französischen Liedern, die 10c spielte in einem satirischen Sketch einen Vormittag an der Schule und die 10d sang und tanzte in Anlehnung an den Namen des Schulleiters eine „Mackarena“.

Die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt und aufgelockert durch die Bläsergruppe unter Leitung von Simon Keller, einen Klaviervortrag von Julia Würmseher und drei mitreißende Auftritte der jungen Sängerin Anna Grillmeier, Klasse 10 b, und ihre Band.

Heinz Ostermeier, Realschule Rain



Foto: Nitsche, Rain

Unser Bild zeigt die Schulbesten des Abschlussjahrgangsjahrganges 2010 der Realschule Rain.

v.lks.; Christina Ferg, 10 c (1,18), Elternbeiratsvorsitzender Jürgen Mayr, Schulbester Marco Landherr, 10 b (1,16), Thomas Kapusta, 10 d (1,25), Michael Rein, 10 a (1,36), Franziska Kohl, 10 d (1,25) und Schulleiter Dr. Andreas Mack.



Foto: Nitsche, Rain

Unser Bild zeigt die 27 äußerst erfolgreichen Abschlusschüler, die alle eine „Eins“ vor dem Komma haben zusammen mit ihren Klassenleitern Michael Reichl, 10a, Bianca Leinfelder, 10b, Susanne Niedermeier, 10c und Johannes Friedrich, 10d sowie Bürgermeister Gerhard Martin, Elternbeiratsvorsitzenden Jürgen Mayr und Schulleiter Dr. Andreas Mack.